



Schlösschen Borghees

Veranstaltungen

Januar bis Juli 2019



Schlösschen Borghees

Urkundlich wurde Borghees bereits 827 und 838 erwähnt als „villa Hese iuxta Embrica“ (Landhaus Hese nahe bei Emmerich). Mit hees, hese oder hesel bezeichnete man ein etwas höher gelegenes, sandiges Gelände, das mit dünnem Laubwald oder Gestrüpp bewachsen ist.

Aber hees lässt sich noch weiter zurückverfolgen. Man begegnet diesem Namen am Niederrhein überall dort, wo ehemals keltische Volksstämme siedelten. Hesus war der Kriegsgott der Kelten, dem auch Menschen geopfert wurden. Den Altar dieses Gottes pflegten die Kelten in dichtem Wald zu errichten. Mit dem Abzug der Kelten vom Niederrhein verschwanden auch ihre Altäre.

In 1336 verkaufte die Äbtissin vom Damenstift in Elten, Irmgard Gräfin von dem Berge, das Gut an die Familie de Bruychese, und der Name änderte sich im Volksmund in Bruychese oder auch wohl Bruckhees oder Broekhees. Nach mehrfachem Wechsel war ab 1678 Christophel Rickers aus Emmerich der neue Besitzer. Dieser errichtete 1680 das jetzige Haus als zweistöckigen Backsteinbau mit einem viereckigen Türmchen mit Zwiebelhaube an der Rückseite.

Ende des 17. Jahrhunderts kam Borghees durch Erbschaft in den Besitz der Gräfin von Wartenberg, geborene Catharina Rickers. Am Hofe des Preußenkönigs sprach man über das „schöne Käthchen von Emmerich“, dessen angebliche Liebschaft mit dem König jedoch wissenschaftlich widerlegt ist.

Weil die Ehe des „schönen Käthchens“ kinderlos geblieben war, fiel Borghees zurück an die in Emmerich wohnende Familie Rickers und später durch Eheschließung in niederländischen Besitz. Am 1. März 1817 kamen die niederländischen Orte Borghees, Speelberg, Leegmeer und Klein-Netterden nach Preußen, und 's-Gravenward, Spijk, Lobith, Rijsward und Bilandswarth gingen an das Königreich der Niederlande.

Im Oktober 1975 wurde das Schlösschen durch Brand beschädigt. Die Stadt Emmerich am Rhein investierte danach in erheblichem Umfang in Wiederinstandsetzungskosten.

Heute gehört das Schlösschen der Stadt Emmerich am Rhein. Im Schlösschen gestalten die Kulturbetriebe Emmerich (KKK), die VHS Kleve und das TIK Figuren- und Marionettentheater ein vielseitiges Kulturprogramm für Jung und Alt.





Januar 2019

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
		TIK		TIK		
7	8	9	10	11	12	13
		TIK		TIK	TIK	
14	15	16	17	18	19	20
		TIK		TIK		
21	22	23	24	25	26	27
		TIK		TIK		
28	29	30	31			

Freitags, 19:30 Uhr – 21:00 Uhr

Castle Singers

Chorprobe

Ein Chor, der jeden zum Mitmachen einlädt. Schauen Sie doch einfach mal vorbei! Cornelia Burgers verwandelt und vereint unsere Stimmen in schwungvolle „Schlösschen-Klänge“.

Wir singen:

- » moderne englische Chormusik
- » zu den Jahreszeiten passende Gesangsliteratur für 4-stimmigen Chor
- » Poparrangements für 4-stimmigen Chor



Die 14-tägigen Proben beginnen jeweils um 19:30 Uhr im Schlösschen Borghees!

Samstags, 10:00 Uhr – 16:00 Uhr

Freie systemische Aufstellung

Aufstellung

Die „Freie systemische Aufstellung“, wurde von Olaf Jacobsen gegründet und von Michael Schröder verfeinert. Diese Art der Aufstellung überlässt die Verantwortung, bei demjenigen, der sein Thema aufstellt. Der Vorteil ist, dass der Aufsteller möglichst unbeeinflusst von allen äußeren Einflüssen, sein Thema anschauen kann. Die Aufgabe des Moderators besteht darin, den Menschen zu stärken, damit er selbst seinen Weg finden kann und seine eigenen Entscheidungen trifft.



Leitung: Judith Hoymann, Moderatorin „Freies systemisches Aufstellen“
Sofie Sengers, Qi Gong-Lehrerin

Termine: alle 2 Monate samstags, jeweils 10:00–16:30 Uhr

Kosten: 70,00 € (Aufsteller, inkl. Imbiss, Getränke)
20,00 € (Vertreter, inkl. Imbiss, Getränke)

Informationen & Anmeldung: tel. unter 0162-8601612, per E-Mail an j.hoymann@web.de

Montags, 19:00 Uhr – 20:30 Uhr

Theater-Workshop

Impro-Theater

Raus aus dem Alltag, rein ins Vergnügen! Wer sich immer schon mal beim Theaterspielen ausprobieren wollte, ist hier goldrichtig! Wir probieren alles aus, was wir für das Schauspiel brauchen. Wir schulen unsere Stimme, entdecken die Spielmöglichkeiten unseres Körpers, improvisieren und üben kleine Rollensequenzen. Aber vor allem soll es ganz viel Spaß machen!

Leitung: Judith Hoymann, Theaterpädagogin

Termine: einmal im Monat, jeweils montags 19:00–20:30 Uhr

Kosten: 5,00 €/Person pro Abend

Informationen & Anmeldung: tel. unter 0162-8601612, per E-Mail an j.hoymann@web.de



Mittwochs, 16:30 Uhr – 17:30 Uhr

Grenztheater „Kids“

Grenztheater

„Wir sind gar nicht mehr so klein. Seht her, was wir schon können!“

Wir spielen und experimentieren mit dem, was wir sehen, hören und fühlen. Mit Sing-, Sprach- und Bewegungsspielen und kleinen Improvisationen lernen wir uns kennen. Mit Spiel und Spaß erfinden und gestalten wir und stellen kleine Szenen zusammen.



Vielleicht werden es Abenteuer-, Fabel- oder Märchenszenen. Wir schöpfen aus unserer eigenen Fantasie!

Fortlaufende Theatergruppe für Kinder zwischen 6 und 9 Jahren

Leitung: Sandra Heinzel

Anmeldung: per E-Mail an heinzel.sandra@gmx.de
oder telefonisch unter 02822-51639

Donnerstags, 16:30 Uhr – 18:00 Uhr

Grenztheater „Kulturrucksack“

Grenztheater

Schauspiel für junge Leute von 10-14 Jahren

Dieses Projekt wird vom Landesprogramm „Kulturrucksack NRW“ gefördert. Weitere Infos unter www.kulturrucksack.nrw.de

Leitung: Sandra Heinzel, Judith Hoymann

Anmeldung: per E-Mail an info@tik-emmerich.de oder telefonisch:
02822-51639 oder 0162-8601612



Donnerstags, 18:30 Uhr – 20:00 Uhr

Grenztheater „Junge Erwachsene“

Grenztheater

Schauspiel für junge Leute ab 14 Jahre



Leitung: Sandra Heinzel, Judith Hoymann

Anmeldung: per E-Mail an info@tik-emmerich.de oder telefonisch:
02822-51639 oder 0162-8601612

Mittwochs, 18:00 Uhr – 19:30 Uhr

Inklusives Theater

Theatergruppe „FANTA 10“

FANTA 10 ist eine inklusive Laienschauspielgruppe von Menschen zwischen 20 und 70 Jahren. Unter der Leitung von Judith Hoymann spielt FANTA 10 seit mehr als fünf Jahren in wechselnden Besetzungen selbst geschriebene Theaterstücke, die von den Schauspielerinnen und Schauspielern mit eigenen Texten gefüllt werden.

Alle FANTA 10-Stücke enthalten Elemente aus Improvisation und biografischem Theater. Den krönenden Abschluss eines jeden Projektes stellen die öffentlichen Aufführungen dar – inzwischen nicht nur in Emmerich und Rees, sondern auch in Kleve und Goch.

Hört sich spannend an? Dann trauen Sie sich, bei uns reinzuschauen! Der erste Termin ist kostenfrei und zum „Schnuppern“ geeignet. Wir freuen uns auf Sie!

Leitung: Judith Hoymann

Termine: immer mittwochs, 18:00–19:30 Uhr

Anmeldung: per E-Mail an j.hoymann@web.de oder telefonisch unter 02828-7570

Impressionen



Sonntag, 20. Januar 2019 – 15:00 Uhr

Figurentheater für Kinder

Die Prinzessin auf der Erbse

Das Märchen und das Puppenspiel – Figurentheater für Kinder mit Lille Kartoffler

»Es war einmal ein Prinz, der wollte eine Prinzessin heiraten, aber es sollte eine wirkliche Prinzessin sein. Nun reiste er die ganze Welt umher, um eine solche zu finden, aber überall stand etwas im Wege. Prinzessinnen waren schon genug da, aber ob es wirkliche Prinzessinnen waren, dahinter konnte er nicht kommen, immer war etwas da, was nicht stimmte.«

Das Puppenspiel folgt dem Märchen des dänischen Poeten H. C. Andersen, setzt aber in der Inszenierung, in der Ausgestaltung der Figuren, in dem Ausspielen der Szenen eigene interpretierende Akzente. Der Konflikt von Schein und Sein, der den Kern des Märchens bildet, wird bildhaft deutlich von den Puppen vorgelebt – bis zuletzt das Prinzesschen, das mit ihrer ärmlichen Erscheinung und ihrer lebensfrohen unbekümmerten Art so gar nicht zur eleganten aufgeblasenheit, Griesgrämigkeit und Enge des Hofstaates passt, nach bestandener Prüfung mit der einen Erbse unter den zwanzig Matratzen, Decken und Kissen, ihren Prinzen heiraten darf.



Das Spiel

Gespielt wird mit weichen, kindergroßen Stoffpuppen. Die Puppen werden auf dem Fußboden vor, manchmal zwischen den Kindern geführt. Der Spieler ist immer sichtbar, wird aber sehr schnell von den Kindern nicht mehr wahrgenommen. Alle Figuren werden von einem Spieler geführt. Zudem ist der Spieler Hofdiener und Märchenerzähler. Das Publikum sitzt im Halbkreis um die Spielfläche, auf der einfach ein großes, weiches, lebendiges »Bilderbuch« aufgeblättert wird.

»... und die Erbse kam auf die Kunstkammer, wo sie noch zu sehen ist, wenn sie niemand genommen hat. Seht, das war eine wirkliche Geschichte.«

Eintritt (VVK): 4,00 € (Kinder) / 5,00 € (Erwachsene)



Februar 2019

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	
						TIK	KKK
				1	2	3	
	VHS	VHS	TIK	VHS	KKK	TIK	
4	5	6	7	8	9	10	
	VHS	VHS	TIK	VHS			
11	12	13	14	15	16	17	
	VHS	VHS	TIK	VHS			
18	19	20	21	22	23	24	
	VHS	VHS	TIK				
25	26	27	28				

Sonntag, 3. Februar 2019 – 11:30 Uhr

Kunst und Klassik

Kunst: Mark Antoni (Aquarelle)

Klassik: Roger Morello'Ros, Violoncello

Javier Huerta Gimeno, Violoncello

Hochschule für Musik und Tanz, Köln



Bild: Petra Bork | pixelio

Eintritt: frei

ab Dienstag, 5. Februar 2019 – 18:00-19:30 Uhr (15 Termine)

Qi Gong

Qi Gong mit Sofie Sengers

Qi Gong ist eine sehr alte und bewährte Bewegungslehre, die aus der Traditionellen Chinesischen Medizin stammt. Diese Heilübungen helfen Stress abzubauen, Krankheiten vorzubeugen, das Immunsystem zu kräftigen und bestimmte Symptome zu lindern. Qi Gong fördert Ihre Vitalität und Gelassenheit. Die Übungen sind unter qualifizierter Anleitung gut zu lernen und leicht in den Alltag einzupassen. Immer sind es sanfte Übungen, die man ruhig und aufmerksam macht. Dieser Kurs ist für Menschen jeden Alters geeignet. Mitzubringen sind bequeme Kleidung und dicke Socken oder bequeme, flache Schuhe.



Leitung: Sofie Sengers

15 Termine, 30 USt., jeweils 18:00–19:30 Uhr

10-15 Personen

Gebühr: 76,50 € (Ermäßigung möglich)

ab Freitag, 8. Februar 2019 – 10:30-12:00 Uhr (14 Termine)

Französisch

Französisch A 1.1

für Anfänger/innen mit geringen Vorkenntnissen (2)



Leitung: Evelyne Copija-Langenfeldt

Lehrbuch: wird am 1. Unterrichtsabend bekanntgegeben

16 Termine, 32 UStd., jeweils 10:30–12:00 Uhr

Gebühr: 73,60 € (Ermäßigung möglich)

ab Mittwoch, 6. Februar 2019 – 18:15-19:45 Uhr (10 Termine)

Percussion

Percussion-Workshop

mit Konstantinos Andrikopoulos

Da, wo der Orient den Okzident trifft, werden die Rhythmen gespielt, die den Mythos begleitet haben. Die traditionelle Musik beruht auf ihnen, macht aus dem Vers Lied & Melodie, drückt die Freude, die Liebe, das Leiden aus. Ziel ist die Reise und diese ist unendlich. Wir werden eine ganze Palette von Rhythmen aus



Griechenland (Thrakien, Mazedonien, Thessalien, Epirus, Sterca Ellad, Peloponnes, Ionische Inseln, Ägäis, und Kreta), dem Balkan, dem östlichen Mittelmeerraum und Süditalien auf verschiedenen Percussion-Instrumenten erlernen: 3/ 4, 4/ 4, 5/ 8, 6/ 8, 7/ 8, 8/ 8, 9/ 8, 10/ 8 ... 13/ 8, 15/ 8, 16/ 8 ... und weitere komplexe Takte. Die dazu gehörigen traditionellen Tänze heißen z. B. Sonaradikos, Baiduska, Syrtos, Seimpekikos, Antikrystos-Karsilama, Mantilatos, Fyssouni ... So findet auch das „westeuropäische Ohr“ einen einfachen Einstieg in die Grundlagen

dieser Musik-Welt. Mit der Gruppe wird auch der Gesang von traditionellen Liedern geübt (auch griechischer Text mit lateinischen Buchstaben und melodischer Begleitung) und ein Musik-Videoclip produziert.

Beispiele aus dem letzten Workshop gibt es hier: <https://www.youtube.com/watch?v=SZUU7Wnq-sc> und <https://www.youtube.com/watch?v=SAkh0LPabzQ>

Der Dozent ist ein erfahrener Musiker, Komponist und Musikpädagoge, Gründer des Ensembles **Paradoxon**, siehe www.paradoxon-klangorchester.de. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Instrumente werden gestellt.

Leitung: Konstantinos Andrikopoulos

10 Termine, 20 UStd., jeweils 18:15–19:45 Uhr, 10-12 Personen

Gebühr: 78,00 € (Ermäßigung möglich)



Samstag, 9. Februar 2019 – 20:00 Uhr

Autorenlesung

Pflegestufe Mord

Es moderiert und liest u.a. der Emmericher Autor Bruno Woda

In der Seniorenresidenz von Hermine Schappensiel geht es selten beschaulich zu.

Hinter der herrschaftlichen Fassade wird gezankt, intrigiert und auf sein Recht bestanden. Neid, Eifersucht, Gier und Rache treiben ihre Blüten. Hinter manch einem Unglücksfall, Tod oder gar Selbstmord steht ein perfider Plan, um an das Erbe, die Liebe eines anderen oder nur an die begehrte Penthousewohnung der Residenz zu kommen.

Eintritt: 10,00 € (inkl. vorgekostetem Wein)



Sonntag, 10. Februar 2019 – 15:00 Uhr

Figurentheater für Kinder

Die bärenstarke Maus Zorbas

Eine Mutmach-Geschichte in und um einen alten Küchenschrank, in der Katz' und Maus lernen, sich mit Toleranz zu begegnen. Geeignet für Kinder ab 4 Jahren.

Jeder weiß: Mäuse lieben Käse! Doch keine Maus traut sich mehr raus, seit eine neue Mieterin mit ihren Katzen in die Wohnung gezogen ist. Keine?! Das Mausemädchen Kati fühlt sich bärenstark in ihrem neuen Kostüm. Von den Mauseltern unbemerkt, verlässt sie das sichere Mauseloch. Als Bär Zorbas verkleidet stiehlt sie Käse, wird jedoch von der Katze überrascht und gefangen. Wie konnte sie nur so übermütig sein? Jede Maus weiß doch, dass Katzen Mäuse jagen! Doch da ist Paul, das Katzenkind: Er spielt und balgt und tröstet wie ein Freund! Das kann nicht sein – lauf nach Hause, kleine Maus! Gesagt, getan. Doch was, wenn man den anderen vermisst und das sichere Mauseloch verlassen muss, um ihn wiederzusehen? Dann hat Maus ganz bestimmt einen dicken Freund gefunden...

Sabine Jäckel spielt seit 2003 unter dem Namen „Na und Theater“ Figurentheater für Kinder. Charakteristisch für ihre Arbeit ist die Entwicklung eigener Geschichten, die von skurril-liebenswerten Figuren bevölkert sind.



Eintritt (VVK):

4,00 € (Kinder) / 5,00 € (Erwachsene)



März 2019

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
		VHS	TIK		VHS	FSB
4	5	6 TIK	7	8	9	10
	VHS	VHS	TIK		VHS	TIK
11	12	13 TIK	14	15	16	17
	VHS	VHS	TIK		VHS	
18	19	20 TIK	21	22	23	24
	VHS	VHS	TIK		VHS	
25	26	27 TIK	28	29	30	31

Samstag, 9. März 2019 – 20:00 Uhr

Konzert

Spark: On the Dancefloor

Auf einen Tanz mit Bach, Mozart, Ravel & ABBA

Tanz ist nicht nur Bewegung zu Musik. Tanz ist Leidenschaft und pure Lebenslust. Wo gefeiert wird, gehört der Tanz dazu. Auch unsere Vorfahren haben das gewusst. Heinrich VIII. brachte allabendlich seine Sohlen zum Glühen, um sich in die Herzen der Damen zu tanzen. Der Sonnenkönig Ludwig XIV. galt als einer der besten Tänzer seiner Zeit. Er löste in ganz Europa eine regelrechte Tanzeuphorie aus – allerdings nicht die letzte, wenn man an den Siegestaumel des Wiener Walzers im 19. Jahrhundert denkt. Und spätestens seit John Travoltas legendärem Hüftschwung ist das Discofeber im heutigen Leben angekommen. Höchste Zeit also für die klassische Band Spark, ihren Fans ebenfalls zum Tanz aufzuspielen.

Das ECHO-prämierte Ensemble spannt einen weiten Bogen von Barock und Roko über Klassik und Romantik bis zu den wilden Zwanzigern und der Disco-Ära, von der graziösen Ballettmusik eines Wolfgang Amadeus Mozart bis zu den wuchtigen Technobeats der Neuzeit.

„On the Dancefloor“ ist Tanzmusik klassischer Meister vom Feinsten, darunter die berühmte Badinerie von Johann Sebastian Bach, die Sarabande von Georg Friedrich Händel sowie eine Recomposed-Version von „Les Barricades Mystérieuses“ aus der Feder von Francois Couperin. Wolfgang Amadeus Mozart widmet Spark eine komplette Tanzsuite mit Musik aus dem Ballett „Les petits riens“ und der Oper „La finta semplice“ sowie dem beliebten „Don Giovanni“-Menuett. Eine Gigue von Max Reger, ein Rigaudon von Maurice Ravel und eine feurige Tarantella von Gordon Jacob beweisen, dass auch diese Komponisten wussten, wie man das Tanzbein schwingt. Eine Konzertetüde von Nikolai Kapustin sowie die Evergreens „Begin the Beguine“ von Cole Porter und „Tico-Tico no Fubá“ von Zequinha de Abreu sorgen für spannende Jazz-Vibes und lässiges Latin-Feeling, während bei der Spark-Version des ABBA-Hits „Dancing Queen“ echte Discostimmung aufkommt. Last but not least präsentiert Spark moderne Werke, die das Thema Tanz von einer ganz neuen Seite beleuchten. Michael Nyman demonstriert mit „In Re Don Giovanni“, wie nahe Mozart dem Rock ‚n‘ Roll kam, während der deutsche Newcomer Sebastian Bartmann hippe Clubklänge in aufregend neue Klanglandschaften überführt.



Mit rasantem Schwung, atemberaubender Virtuosität und einer einzigartigen Mischung aus Klassik, Minimal Music und Avantgarde wirbeln die Musiker von Spark in diesem Programm über die Tanzfläche. In der Tradition barocker Pasticci holen sie zum 360 Grad-Blick aus und stellen Tanzsätze aus barocken Suiten, klassischen Zyklen und romantischen Werken in wild-verwegenen Sets zusammen, um den Zuhörer schließlich mit aktuellen Klängen mitten ins Hier und Jetzt zu katapultieren. Dabei verweben sie in gewohnter Manier Bekanntes mit Ungehörtem, Altes mit Neuem, Tradition mit Innovation. So klingt die Kammermusik des 21. Jahrhunderts. Willkommen auf dem Tanzparkett von Spark, der klassischen Band!

Eintritt (VVK): 15,00 € / (AK): 18,00 €



April 2019

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	VHS	VHS		TIK	VHS	
1	2	3 TIK	4	5	6	7
	VHS	VHS		TIK	VHS	TIK
8	9	10 TIK	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
	VHS					
29	30					

Sonntag, 14. April 2019 – 15:00 Uhr

NatURschauspiel

TIK Figuren- und Marionettentheater zeigt

Das hässliche Entlein

ein NatURschauspiel für Kinder ab 2 Jahren

Ein riesiges Ei liegt im Nest der Entenmutter. „Na, wenn das mal kein Kalekutischer Hahn ist!“, sagt die Nachbarin provozierend. Aber die Entenmutter hält – trotz der Größe ihres Kindes – zum hässlichen Entlein. Denn es schwimmt so gut und hat ein gutes Gemüt. Doch auf dem Entenhof ist man nicht zimperlich: Das hässliche Entlein wird beschimpft und fortgejagt. Nun ist es auf sich gestellt und muss sein Leben selber in die

Hand nehmen. Es übersteht weitere Anfeindungen und sogar den kalten Winter. Sein innigster Wunsch ist es, den majestätischen Vögeln mit ihren langen Hälsen am Himmel zu folgen. Ob dieser Wunsch jemals in Erfüllung geht? Das wird hier natürlich noch nicht verraten...



Judith Hoymann und Sandra Heinzl bezaubern auch diesmal mit einer Kombination aus Schauspiel und spontanem Figuren-Modellieren / -Spiel ihre Zuschauer.

Was ist NatURschauspiel?

Jedes geschriebene Wort oder eine mündlich überlieferte Geschichte, gesammelte Werke – wie die der Grimmschen Brüder –, eine Sage, ein Gedicht oder eine ganz persönliche Lebensgeschichte kann zum Inhalt dieser ursprünglichen Theaterform werden. Judith Hoymann und Sandra Heinzl vom TIK Figuren- und Marionettentheater spielen fantasievoll und poetisch Märchen und Geschichten aus aller Welt. Gespielt wird mit Ton und weiteren natUR-Materialien. Diese ursprüngliche Figurentheaterform ist eine Kombination aus Erzähltheater und Stegreif-Modellieren. Die Bühne besteht aus einem Tisch, auf dem im Erzählverlauf die Bilder vor den Augen des Zuschauers entstehen. Diese Theaterform ist schon für die Aller kleinsten (ab 2 Jahren) ein echtes Theatererlebnis. Durch die fast schon meditative Form stellt sich beim Zuschauer schnell Ruhe und große Aufmerksamkeit ein. Sehr geeignet für unruhige Menschen aller Altersgruppen.

Eintritt (VVK): 4,00 € (Kinder) / 5,00 € (Erwachsene)





Mai 2019

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				TIK	VHS	KKK
		1	2	3	4	5
	VHS		TIK	TIK	VHS	
6	7	8	9	10	11	12
	VHS		TIK	TIK	VHS	
13	14	15	16	17	18	19
	VHS		TIK	TIK	VHS	
20	21	22	23	24	25	26
	VHS		TIK			
27	28	29	30	31		

Sonntag, 5. Mai 2019 – 11:30 Uhr

Kunst und Klassik

Kunst:

Christoph Koch, Wesel, „LANDSCHAFTEN“

Klassik:

Elodie Thèry, Violoncello

Marija Bokor, Klavier

Musikhochschule Luzern



Eintritt: frei

Sonntag, 16. Juni 2019 – 14:00 Uhr

Festival

Tag für den Frieden — Day for Peace

Begegnung | Vertrauen | Frieden | Umwelt | Wir

Frieden schaffen wir nur gemeinsam! Durch unser aller Zutun setzt dieser Tag ein Signal, dass wir Menschen uns verstehen... egal, welche Hautfarbe, Sprache, welchen religiösen Hintergrund oder welches Handicap wir haben! Nach den erfolgreichen Veranstaltungen 2017 und 2018 möchten wir auch in diesem Jahr Zeit finden, uns auszutauschen und kennenzulernen – und möchten dabei mit offenen Augen und Herzen auf unsere Mitmenschen zugehen.

Wir genießen Musik verschiedener Nationalitäten und köstliche Speisen aus Ländern, die von geflüchteten Frauen angeboten werden. Bei einem breit gefächerten Angebot verschiedener Gruppen und Künstler wollen wir gemeinsam lachen, tanzen und reden.

Kinder sind besonders herzlich willkommen!

Wer seine Ideen zur Gestaltung dieses Nachmittags einbringen möchte, ist herzlich eingeladen!

Kontakt und weitere Informationen:

telefonisch unter 0162-8601612 (Judith Hoymann) oder
02822-51639 (Sandra Heinzl).

Organisation:

co-works | Corinna Ortmann

Tel. 02822-975498 | kontakt@tag-fuer-den-frieden.de





Juni 2019

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4 VHS	5 TIK	6 TIK	7 VHS	8	9
		12 TIK	13 TIK	14 VHS		16 FSB
10	11	12 TIK	13	14	15	
17	18	19 TIK	20	21	22	23
24	25	26 TIK	27 TIK	28 VHS	29	30



Juli 2019

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

Die Veranstalter



Die VHS Kleve bietet ein reichhaltiges Programmangebot zur Weiterbildung in neun Fachbereichen – konzentriert in den Städten Kleve, Emmerich und Rees. Seit Jahren ist sie mit ausgewählten kulturellen Kursen, Workshops und besonderen Veranstaltungen Kooperationspartner und Gast im Schlässchen Borghees.



Ansprechpartner für die Veranstaltungen sind die Fachbereichsleitungen für Sprachen, **Monika Rycken** (monika.rycken@kleve.de, ☎ 02821-84722) und für Gesellschaft – Persönlichkeit – Kultur, **Thomas Ruffmann** (thomas.ruffmann@kleve.de, ☎ 02821-84718).

Sandra Heinzl und **Judith Hoymann**, beide Figurenspielerinnen und Theaterpädagoginnen, betreiben das TIK – Theater | Innovation | Kreativität, eine Begegnungsstätte der besonderen ART. Seit 2004 bereichern sie mit ihren kreativen Veranstaltungsideen die Emmericher Kulturlandschaft. Inspiration finden sie im Schlässchen Borghees, das sich für sie zu einem bedeutungsvollen Ausgangspunkt entwickelt hat.



Ansprechpartner für die Veranstaltungen sind **Sandra Heinzl** (Tel. 02822-51639) und **Judith Hoymann** (Tel. 0162-8601612), info@tik-emmerich.de



Seit nunmehr 50 Jahren ist das Theater der Stadt Emmerich am Rhein kultureller Mittelpunkt der Stadt und der Region. Nehmen Sie Platz, wir bringen Ihnen die Welt mitten nach Emmerich am Rhein!

Klassische Konzerte, Ausstellungen oder andere kulturelle Veranstaltungen finden Sie hier im wunderschönen Schlässchen Borghees. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen gute Unterhaltung! Ansprechpartner für die Veranstaltungen ist der Eigenbetrieb **Kultur Künste Kontakte**, Theaterbüro, Grollscher Weg 6 in 46446 Emmerich am Rhein (Tel. 02822-752000), theater@stadt-emmerich.de

Förderverein Schlösschen Borghees e. V.

Der Förderverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, das historische Gebäude **Schlösschen Borghees** zu erhalten und über die Grenze hinaus bekannt zu machen. Praktischer Denkmalschutz findet statt, indem das Haus für vielseitige kulturelle Angebote genutzt wird.

Das **TIK Figuren- und Marionettentheater**, die **Kulturbetriebe Emmerich** und die **Volkshochschule** bieten ein Programm, das durch die Nutzung von Unternehmen und Privatpersonen erweitert werden soll. Ein euregionales Kulturhaus soll entstehen.

Der **Vorstand des Fördervereins** setzt sich zusammen aus:

Anke Neubauer (1. Vorsitzende)

Christiane Gertsen (Kassenwart)

Michael Rozendaal (Beisitzer)

Judith Hoymann (Beisitzer)

Beitrittserklärungen erhalten Sie im Schlösschen Borghees, bei den oben genannten Personen, oder Sie füllen das Formular auf der nächsten Seite aus und geben es im Schlösschen Borghees ab.

Kontakt:

Anke Neubauer, Lohmannhof 1a, 46446 Emmerich am Rhein

Telefon: 02822-976465

E-Mail: foerderverein-schloessen@web.de



Der Vorstand des Fördervereins Schlösschen Borghees e.V.

V.l.n.r.: Christiane Gertsen, Anke Neubauer, Judith Hoymann, Michael Rozendaal



Beitrittserklärung

Der Unterzeichnende erklärt hiermit seinen Beitritt zum Förderverein „Schlösschen Borghees e.V.“

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Geburtsdatum: ____ . ____ . ____ Eintrittsdatum: ____ . ____ . ____

Vereinsbeitrag (Jahresbeitrag)

Grundlage der Mitgliedschaft ist die Satzung vom 08.11.2015

- | | | |
|--------------------------|--------------------|----------|
| <input type="checkbox"/> | Einzelbeitrag | € 50,00 |
| <input type="checkbox"/> | Familienbeitrag | € 70,00 |
| <input type="checkbox"/> | Firmen/Unternehmen | € 200,00 |

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Die Entrichtung des Mitgliedsbeitrages erfolgt durch Bankeinzug.

Zahlungsempfänger: Förderverein Schlösschen Borghees, Hühthumer Straße 180, 46446 Emmerich am Rhein

Gläubiger-Identifikationsnummer:

Mandatsreferenz: *Mitgliedsnummer des neuen Vereinsmitglieds*

Mitgliedsbeitrag

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Förderverein Schlösschen Borghees e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderverein Schlösschen Borghees e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit den Kreditinstituten vereinbarten Bedingungen.

Name des Kontoinhabers: _____

Straße, Hausnummer, PLZ, Ort: _____

IBAN: DE _____ BIC: _____

Name des Kreditinstitutes: _____

Ort, Datum

Unterschrift

